

kita renhöhle

Jahresbericht der Kindertagesstätte Bärenhöhle 2020 - 2021

Aktuelle Lage im Griff

Auch im vergangenen Jahr war das Coronavirus allgegenwärtig. Allfällige Maskenpflicht-Lockerungen konnten wir nur während ca. drei Monaten aufrechterhalten. Zum grossen Glück befinden sich unsere Kinder mit dem Team oft im Aussenbereich, wodurch sich die Belastungen der Massnahmen in Grenzen halten. Doch immer wieder wurden wir im vergangenen Jahr mit Ausfällen von Covid – Erkrankungen konfrontiert. Die präventiven Massnahmen an der Berufsschule wurden sehr rudimentär angewendet, dadurch wurde der gesundheitliche Zustand unserer Lernenden tangiert.

Veränderungen im Betreuungsbereich – Neueröffnung Warth-Weiningen vom 2.11.2020

Die Neugründung der Kindertagesstätte Bärenhöhle im Lenzberg hat sich sehr positiv entwickelt.

Bereits sprechen wir nach einem halben Jahr von einer Vollaustattung, was uns erfreut und zugleich auch etwas überrascht - war der Entscheid doch etwas mutig in dieser Coronazeit.

Für die anfängliche Unterstützung durch die Gemeinde Warth-Weiningen bedanken wir uns ganz besonders. Im Moment sind wir wiederum selbsttragend und können die Gemeinde in Zusammenhang mit weiterführenden, finanziellen Verpflichtungen entlasten.

Personal

Die personelle Aufstockung steht in Zusammenhang mit dem Ausbau der Standorte. Wir mussten leider eine Person verabschieden, die seit acht Jahren bei uns war. Sie suchte eine neue Herausforderung im Raum Winterthur. Weiter konnten wir Lernenden eine Stelle anbieten, die bei uns die Ausbildung absolvierten. Wir spüren den tendenziell ausgetrockneten Arbeitsmarkt der umliegenden Kantone, welcher nun auch bei uns auch Einzug hält. Aufgrund dessen ist es sehr wichtig, dass wir weiterhin Lernende ausbilden, um gute Fachpersonen rekrutieren zu können.

Methodische Inhalte

Die vier Jahreszeiten waren im Wesentlichen ein Bestandteil unseres Spiel- und Aktivierungsprogrammes. Einiges konnten wir durchführen – der Besuch der Igelstation fiel auch entsprechend der Coronazeit in den Winterschlaf. Neu konnten wir eine Yogalehrerin engagieren, die sich quartalsweise mit den Kindern beschäftigt. Den Samichlausanlass mussten wir in seiner traditionellen Form fallen lassen – der Klaus kam an jedem Standort während einer Woche bei den Kindern auf Besuch. Eltern konnten leider nicht teilnehmen – vielleicht in diesem Jahr? Im Sommer führten wir wiederum eine Bauernhof- und Waldwoche durch, welche von Klein und Gross sehr geschätzt wurden. Best möglich versuchten wir, einen glücklichen Alltag mit den Kindern zu verbringen – dem ganzen Team danke ich dafür von Herzen.

Finanzen

Die Finanzen übersteigen die Erwartungen der schwierigen Coronazeit. «Spare in der Zeit, so hast Du in der Not» – dieses altbackene Denken und das Kostenbewusstsein hilft in schwierigen Zeiten.

Wir konnten allen Bedürfnissen gerecht werden, obwohl wir gleichzeitig eine neue Kita aufbauten und dies ohne Anstossfinanzierung des Bundes. Für die sorgfältige Planung des Personaleinsatzplanes bedanke ich mich in diesem Zusammenhang bei unserem Leitungsteam, welches das System sehr ernst nimmt und auch spürbar froh ist, dass wir in einem starken Unternehmen wirken und auf eine gute Finanzlage zurückgreifen dürfen.

Die Unterstützung in der Coronazeit durch den Bund ging vollumfänglich an die Adressen der Eltern, welche die nicht belegten Betreuungstage vergütet erhielten. Dieser freiwillige Aufwand bescherte uns einen Monat Mehrarbeit – ich war sehr froh, dass ich einen Studenten dazu aufbieten konnte, da das Tagesgeschäft trotzdem funktionieren musste.

Öffentlichkeitsarbeit der KiTa

Eine neue Homepage, welche Smartphone tauglich und mit virtuellem Rundgang der Standorte bestückt wurde, hilft den Eltern, eine Einsicht in unsere Standorte zu erhalten. Gleichzeitig öffnen wir damit die Türen für Neukunden. Doch ist es so, dass die Mund-zu-Mund-Werbung immer noch das Beste und preiswerteste ist. Wir sind gefordert, unsere Kunden auf die gute Arbeit tagtäglich aufmerksam zu machen.

Aussichten für 2021- 2022

Neben dem Terminkalender möchten wir die Neueröffnung des Standortes Felben-Wellhausen anfangs Januar 2022 erwähnen. Eine neue Aufgabe, und Herausforderung, verbunden mit etwas Arbeit, wird uns wiederum im neuen Jahr auf Trab halten. Auch mit diesem Standort decken wir Bedürfnisse von Familien der Gemeinden rund um Felben-Wellhausen ab. Wir konnten sowohl für Warth-Weiningen als auch für den neuen Standort in Felben-Wellhausen einen neuen Bus anschaffen. Dies ermöglicht es uns, die Kinder vom Kindergarten abzuholen.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit und Unterstützung!

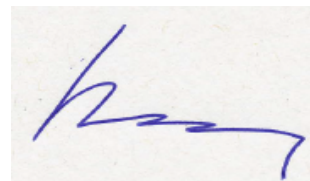
Frauenfeld, Ende Oktober 2021

Die Krippenleitung



Kathrin Bünter

Der Präsident



Peter Maag